

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 201 (1922)

Artikel: Ueber Malz und Gesundheit
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-374656>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ueber Malz und Gesundheit.

Während man früher das Malz nur zur Bereitung von Bier verwendete, hat sich seit der Mitte des letzten Jahrhunderts eine Wendung vollzogen. Der große Chemiker Liebig hat als Erster auf die Bedeutung des reinen, unvergorenen Malzextraktes als ebenso verdauungsförderndes, als kräftigendes Mittel aufmerksam gemacht und damit eine Umwälzung in den Methoden der Ernährung Kranker, Nervöser, Magenleidender, herbeigeführt, die sich auch heute noch immer weiter auswirkt.

Von allen Malzpräparaten sind die Wander'schen Malzextrakte wohl die bekanntesten. Im Jahre 1865 hat Dr. Georg Wander in einem unscheinbaren Laboratorium am Stadtbach in Bern zuerst die Herstellung von Malzextrakt im luftleeren Raum begonnen und es gibt sicher auch unter unsern Lesern noch alte Leute, die schon in den sechziger und siebziger Jahren das Wander'sche Eisenmalzextrakt bei Bleichsucht und Blutarmut, das Wander'sche Kalkmalzextrakt zur Stärkung der Knochen kennen lernten oder die sich freuten, als der Leberthran durch Jod-eisenmalzextrakt ersetzt wurde.

Aus dem kleinen Fabriklein ist inzwischen eine große Fabrik im Weissenbühl zu Bern geworden und die Wander'schen Malzpräparate gehen heute in alle Welt. In England, Deutschland, Ungarn, Italien und den Vereinigten Staaten sind Tochterfabriken errichtet worden und wo heute Schwache und Kränkliche sind, da sind sicher auch Wander'sche Malzextrakte zu finden. Man achte aber stets auf den Namen Wander, denn nur dann hat man die Garantie, die durch fast sechzigjährige Forschung und Praxis ständig verbesserten, echten Präparate zu erhalten. Es sind nämlich im Malz, wie übrigens auch in den verschiedenen andern Produkten Stoffe enthalten, die eine eminent stärkende und heilende Wirkung haben, aber durch alle gewaltsamen Eingriffe, wie Kochen usw. geschwächt und vernichtet werden. Solche Stoffe sind die Diastase, welche Stärke in Zucker verwandelt und die Vitamine, welche, trotzdem sie in ganz geringen Mengen vorkommen, für Gesundheit und Gedeihen außerordentlich wichtig sind.

Da nun die rechtzeitige Anwendung der Wander'schen Nähr- und Kräftigungsmittel mancher Krankheit vorgebeugt werden kann, ist es für jedermann nützlich, genauere Angaben darüber ständig vor Augen zu haben und wir machen Ihnen das Wichtigste hiernach zugänglich. Ausführliche Drucksachen schickt Ihnen das Haus Dr. A. Wander A.-G., Bern gerne zu.



Dr. Wanders Malzextrakte.

Rein gegen Hals- und Brustkatarre, mit Jodeisen, gegen Skrofulose, Leberthraneriaz, mit Kalk, für knochenschwache Kinder, mit Eisen gegen Bleichsucht, Blutarmut etc. mit Bromammonium, erprobtes Keuchhustenmittel, mit

Glycerophosphaten, gegen Nervosität, mit Pepsin, bei Verdauungsschwäche.



Ovomaltine, das Nähr- und Stärkungsmittel.

Sämtliche wertvollen Stoffe aus hochwertigsten Nährmitteln: Milch, Malz, Eiern und Kakao in leichtlöslicher, höchst konzentrierter Form gewonnen, das ist Ovomaltine. Es gibt kaum einen Schwachzustand, der durch Ovomaltine nicht gebessert würde, bei allen Krankheiten, wo das Allgemeinbefinden gehoben werden muß — und bei welcher Krankheit wäre das nicht der Fall — ist Ovomaltine angezeigt. Für Kinder, für junge Mütter, für angestrengt Arbeitende, für alternde Leute, ist eine Tasse Ovomaltine das kräftigende und dabei wohlschmeckende Frühstücksgetränk.

Überall erhältlich.



Nutromalt, Nährzucker für Säuglinge.

Mit Nutromalt kann man die Ernährungsstörungen der Säuglinge heilen ohne sie einer schwächenden Unterernährung auszusetzen. Bei gesunden Säuglingen gewährleistet Nutromalt an Stelle des gewöhnlichen Zuckers einen ungestörten Verdauungsprozeß. Das Hauptanwendungsgebiet sind alle Ernährungsstörungen des Säuglings, die mit häufigen sauren, diarrhoeischen Stühlen einhergehen. Auch während des Entwöhnens sollte immer Nutromalt oder Maltosan gegeben werden.



Maltosan, Spezialnahrung für magen-darmtrante Säuglinge.

Bei mangelhaftem Gedeihen der Säuglinge, bei Gewichtsstörungen, bei Atrophie nach chronischer Enteritis, bei Milchnährschaden, bei Verstopfung, nach akuten Darmstörungen, bei der Entwöhnung. Maltosan hilft oft noch die Wendung zum Bessern hervorrufen, wenn alles andere versagt. Maltosan und Nutromalt sind in fast allen Milchküchen und Säuglingsheimen in ständigem Gebrauch.



Cristolax, Paraffinextrakt-Malzextrakt gegen Verstopfung.

Die Abführmethode, die den Darm nicht reizt, nicht schwächt, langsam und mild wirkt, kurz, die den Darm zu normaler Tätigkeit erzieht, Ideal bei Säuglingen, Kindern und Frauen. Von Ärzten in heiklen Fällen viel verordnet. Cristolax hat außerdem infolge des Malzextraktgehaltes den Vorteil, daß es das Allgemeinbefinden hebt und die Patienten kräftigt. Fragen Sie den Arzt.

Die Wander'schen Malzpräparate sind in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.